



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 12 800  
22. Jahrgang

# felix.

FOTO-CHALLENGE-  
WETTBEWERB  
SOMMER 2020

www.haustechnik-eugster.ch/  
wettbewerb2020



10. Juli 2020

## Ferienidyll vor der Haustür



Bild: Häbi Haltmeier

20

«felix.»-Leserinnen und -Leser zeigen ihre schönsten Sommer-Schnappschüsse



3

Per Smart-Shuttle durch Arbon



6

Tourismus-Chefin im Talk



15

Roggwil plant seinen Kern



16

Alle wollen in den Gemeinderat



## Autofahrschule



Arbon  
und Umgebung

078 815 16 11 oder  
079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

## schöop

kommunikations  
rezepte

Die passenden Zutaten.  
Druckerei Schoop in Arbon.  
schoop.ch



Einfach besser  
**hören** und  
verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38  
Telefon 071 440 21 26  
arbon@hoerberung-blumer.ch

Öffnungszeiten:  
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00  
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Hörberatung Blumer  
der Hörprofi

FORUM WÜRTH RORSCHACH

## José de Guimarães

Vom Künstler  
zum Anthropologen  
Sammlung Würth  
und Leihgaben

Bis 25. April 2021  
Eintritt frei



José de Guimarães, Mexiko-Serie: Papeles Ficcios, 1996, Papier kaschieren auf Leinwand, Acryl mit Sand und Filz, 101 x 72 cm, Sammlung Würth, Inv. 3624 © José de Guimarães / 2020, Proffers, Zürich

www.forum-wuerth.ch

WÜRTH

## Garten-Führungen im Wildbienenparadies

Erleben Sie die Vielfalt  
unserer Kräuter, Blütenstauden  
und Gehölze, erfahren Sie  
alles über Wildbienen  
und ihren Lebensraum  
oder holen Sie sich  
Tipps zum urbanen  
Gärtnern.

Jetzt anmelden  
tickets.moehl.ch

15./ 22./ 29. Juli  
jeweils 14.00–14.45 Uhr  
oder 15.00–15.45 Uhr

Anmeldung und Infos:  
tickets.moehl.ch

S hat solangs hat – Max. 10 Personen pro Führung

**MOMÖ** www.momoe.ch



**park**  
Hotels

Hotel Restaurant Park  
(früher Hotel Krone)  
Bahnhofstrasse 20  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 11 19

Dine & Dance  
*Steirerland Duo*

1. August 2020  
ab 19.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich das «Park Team»  
und das Steirerland Duo

Öffnungszeiten: Hotel Krone  
Montag bis Sonntag 08.00–22.00 Uhr

## AKTUELL

Durch die Arboner Altstadt könnte schon bald ein selbstfahrender Bus verkehren

# Stadtrundfahrt ohne Fahrer

Ein selbstfahrender Bus zur Erschliessung der Arboner Altstadt: Keine Utopie, sondern technisch machbar. Das zeigen die Ergebnisse einer Studie, welche die Technische Gesellschaft Arbon durchführte. Jetzt gilt es, die Finanzierung sicherzustellen.

Den öffentlichen Verkehr der Zukunft prägen: Um nicht weniger als das geht es beim Projekt, welches die Technische Gesellschaft Arbon (TGA) anlässlich ihres 100-Jahr-Jubiläums Anfang 2019 ins Leben rief. Damals startete sie die Machbarkeitsstudie für einen Self-Controlled City Liner (SCCL), also einen selbstfahrenden Bus. Vergangenen Dienstag präsentierten die TGA erste, vielversprechende Ergebnisse. Realisierbar ist ein Rundkurs vom Bahnhof via Hafen durch die Altstadt am ZIK vorbei Richtung Saurer-Museum und über den Lindenhof und das Rathaus zurück zum Bahnhof. Die Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 auf der 2,2 Kilometer langen Strecke ist laut Dominique Müller optimal. Er ist Geschäftsführer der Amotech GmbH, welche die



Das Interesse am Ergebnis der Machbarkeitsstudie zu den selbstfahrenden Bussen in Arbon war gross. Auch Vertreter der umliegenden Gemeinden waren an der Präsentation anwesend.

Machbarkeitsstudie durchführte. Das Unternehmen hat bereits Erfahrungen mit selbstfahrenden Bussen sammeln können, unter anderem in Neuhausen am Rheinfall und Bern.

### 2,5 Millionen Franken benötigt

Der Bus soll täglich von 7.30 bis 18.30 Uhr verkehren und bis zu 15 Personen transportieren. Die Fahrt wird vorerst gratis sein. Bevor jedoch der Testbetrieb aufgenommen werden kann, gibt es noch einiges an Vorarbeit. Unter anderem ist eine Ausnahmebewilligung des Bundesamts für Strassen (Astra) notwendig. Denn für die Zulassung von vollautomatisierten Fahrzeugen gibt es in der Schweiz noch keine gesetzliche Grundlage. Jedes Pilotprojekt muss separat bewilligt werden. Im Zuge der Machbarkeitsstudie nahmen die Verantwortlichen jedoch bereits Kontakt mit dem Astra auf und die Chancen auf eine Bewilligung stehen gut. Ein weiterer Punkt ist die Klärung der Finanzierung. Das insgesamt vier Jahre dauernde Projekt – ein Jahr Vorbereitung, drei Jahre Testbetrieb – schlägt mit knapp 2,5 Millionen Franken zu Buche. Allein die



Das ist die Streckenführung des selbstfahrenden Shuttlebusses. Sie führt vom Bahnhof durch die Altstadt und wieder zurück.

Kosten für den Testbetrieb belaufen sich jährlich auf 720 248 Franken. Unter anderem, weil in der Anfangsphase immer eine Begleitperson im Fahrzeug anwesend sein muss, bis dieses die Strecke und alle möglichen Hindernisse kennt und erkennt. Einen Teil der Kosten werden Kanton und Stadt übernehmen. Für den Restbetrag reichte die TGA einen Antrag beim Kanton ein. Dieser prüft derzeit Projektideen zur Verwendung des Milliardengewinns der Thurgauer Kantonalbank aus dem Börsengang 2014.

### Neue Touristenattraktion

Für Stadtpräsident Dominik Diezi hat das Pilotprojekt Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus. Denn es werte nicht nur den öV in der Altstadt auf, sondern passe perfekt zum Innovationsplatz Arbon und sei zudem eine Chance für den Tourismus. Ein ähnliches Projekt von Postauto in Sion bestätigt diese Annahme. Der dortige selbstfahrende Shuttlebus ist ein regelrechter Touristenmagnet. Läuft alles nach Plan, könnte Arbon schon Ende des nächsten Jahres selbst über einen solchen verfügen. kim

## DEFACTO

### Ist die Energiewende in Arbon in Sicht?

Die ehrliche Antwort vorweg: Wir wissen es nicht! Es gibt in Arbon keine Daten, die diese Frage beantworten würden. Im Jahresbericht der Stadt werden keine Angaben gemacht und auf Nachfragen hin wird klar, dass die Stadt keine verlässlichen Zahlen zu ihrem Energieverbrauch hat. Positiv ist, dass der Stadtrat in Zukunft genauere Daten liefern will.

Betrachtet man das «Energistadt»-Rating, so stellt man fest, dass Arbon bis 2013 gute Fortschritte gemacht hat, danach aber praktisch stehen geblieben ist. Das seit langem erklärte Ziel, «Energistadt Gold» zu werden, ist weiterhin nicht gesichert. Auch bei Arbons «Fonds für Energiepolitische Massnahmen» ist die weitere Finanzierung nicht gesichert. Deshalb haben wir in den letzten Monaten zwei Vorstösse im Parlament eingebracht, welche der Klimathematik in Arbon neuen Schwung geben sollen.

Die Motion «Energiewende jetzt» fordert unter anderem, dass Arbon sich konkrete Ziele zur CO<sub>2</sub> Reduktion setzt und deren Umsetzung periodisch prüft. Die Interpellation «Fonds für Energiepolitische Massnahmen» soll klären, wie dieser Fonds in Zukunft finanziert werden kann. Beide Vorstösse werden in Kürze vom Stadtrat beantwortet. Die Hoffnung ist gross, dass der Stadtrat dabei der Klimathematik Rechnung trägt, die Vorschläge aufgreift und eine neue Phase einleitet, die Arbon der Energiewende näher bringt.



Daniel Bachofen,  
Stadtparlamentarier SP



**Jetzt Gartenänderung planen!**

☎ 071 410 27 88

9325 Roggwil TG  
martin-schefer.ch

FÜR GÄRTEN DIE BEGEISTERN  
**MARTIN SCHEFER**  
Gartenbau · Gartenpflege

**Arboner Wochenmarkt** *am 1. August kein Markt!*

wunderbare **frische!**

Surfe auf der unendlichen Welle  
Spass für die ganze Familie

**Magic Wave**  
Wakesurfen auf dem Bodensee

[www.magicwave.ch](http://www.magicwave.ch)

**Hauptsaison**  
18. Juli – 9. August  
Montag bis Samstag 09:00 – 21:00  
Sonntag 09:00 – 16:00

**ALTGOLD SILBER UHREN UND ZINN ANKAUF SOFORT BARGELD**

**PROFITIEREN SIE VOM HOHEN GOLD, SILBER UND ZINNPREIS !!!**  
**TÄGLICH BARAUZAHLUNG FÜR IHREN AUSGEDIENTEN ODER DEFEKTEN SCHMUCK.**

SCHMUCK, BARREN, BESTECK, UHREN, (AUCH DEFEKT): GOLDUHREN, GOLDMÜNZEN ALLER LÄNDER, GOLDMEDAILLEN, COLLIERS, ARMBÄNDER, OHRSCHMUCK, RINGE, ALTGOLD, ZAHNGOLD, TASCHENMESSER, TASCHENUHREN UND LUXUSTASCHEN WIE AUCH KAPUTTE SCHMUCKSTÜCKE UND UHREN

**Bitte halten sie die Abstands und Hygiene Vorschriften des Bundesamt für Gesundheit ein gegen COVID-19.**

<b>Mittwoch: 22.07.2020</b> 10.00 - 16.00 Uhr Restaurant Weiher St.Gallerstrasse 53 9320 Arbon	<b>Donnerstag: 23.07.2020</b> 10.00 - 16.00 Uhr Restaurant Landhaus Kreuzlingerstrasse 1 8590 Romanshorn	<b>Freitag: 17.07.2020</b> 10.00 - 16.00 Uhr Restaurant Sternen Bahnhofstrasse 2 9322 Egnach
--	--	--

**HAUSBESUCHE MÖGLICH**

**WEITERE INFOS GERNE AUCH TELEFONISCH:**  
079 137 87 45 IHRE FRAU HUBER  
076 309 00 81 IHRE FRAU WASER

**STADT ARBON**

**Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten**

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen, Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stützen.

Die Grundeigentümer sind verantwortlich, dass diese Masse dauernd eingehalten werden.

Kontakt und weitere Informationen:  
Abteilung Bau/Umwelt, Telefon 071 447 61 71

**ALLTAG**

Aus dem Stadthaus

**Pumptrack auf dem Sportplatz Stachen**



Während den Sommerferien lockt der mobile Pumptrack des Thurgauer Sportamtes Kinder und Jugendliche auf den Sportplatz Stachen. Ob mit dem Velo oder dem Kickboard, die abwechslungsreich gestaltete Strecke stellt für den Anfänger wie auch für den Profi eine spannende Herausforderung dar. Der Pumptrack ist ein kostenloses Freizeitangebot innerhalb der kinder- und jugendfreundlichen Veranstaltungsreihe «links to your rights». Weitere Informationen zu den Veranstaltungen dieser Reihe sind unter [www.arbon.ch/links-rights](http://www.arbon.ch/links-rights) zu finden.

**Arbon dankt Corona-Helfenden**

Die Corona-Krise hat bisher in aller Deutlichkeit gezeigt, wie zentral und bedeutsam freiwilliges Engagement für die Gesellschaft ist. Das solidarische Handeln der Bevölkerung trägt massgeblich dazu bei, dass die Krise bestmöglich gemeistert werden kann. Die Stadt Arbon bedankt sich bei den unzähligen Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihre Mitmenschen mit nachbarschaftlicher Hilfe unterstützten.

Im Rahmen der Arboner Bundesfeier am Samstag, 1. August, ab 19 Uhr im Seeparksaal dankt die Stadt Personen, die sich besonders verdient gemacht haben. Die Bevölkerung ist aufgerufen, tatkräftige Helferinnen und Helfer bis zum 20. Juli zu melden, und zwar online unter [www.arbon.ch/danke](http://www.arbon.ch/danke) oder per Telefon 071 447 14 91.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Die Arboner Bundesfeier findet statt**

Anlässlich der Stadtratssitzung vom 29. Juni wurde entschieden, dass die diesjährige Arboner Bundesfeier am Samstag, 1. August, im Seeparksaal durchgeführt wird. Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, dass die diesjährige offizielle Bundesfeier – trotz bzw. gerade aufgrund der Corona-Situation – in würdigem und feierlichem Rahmen stattfinden soll.

Gerade in einer solch ausserordentlichen Zeit mit zahlreichen gesellschaftlichen Herausforderungen möchte man bewusst die Gelegenheit nutzen und gemeinsam mit der Bevölkerung unseren Nationalfeiertag ehren. So gesehen erscheint eine Durchführung der Bundesfeier sinnvoller und notwendiger als je zuvor. Der eigentliche Festakt soll in diesem Sinne anlässlich der diesjährigen Feier im Zentrum stehen: ab 18.30 Uhr: Einlass in den Seeparksaal, 19 Uhr: Musikalische Einleitung der Stadtmusik Arbon,

Grusswort von Stadtpräsident Dominik Diezi, Thurgauerlied, Festansprache von Mostereiunternehmer Ernst Möhl, Nationalhymne, Festakt «Arbon dankt Corona-Helfenden» ([www.arbon.ch/danke](http://www.arbon.ch/danke)), Konzert der Stadtmusik Arbon. Das Ende der offiziellen Arboner Bundesfeier ist zirka um 20.30 Uhr.

**Maximal 300 Gäste**  
Aufgrund der aktuellen Situation wird die Bundesfeier im Rahmen gewisser Schutzmassnahmen stattfinden. Die Gäste werden gebeten, sich vorab via Mail ([stadtkanzlei@arbon.ch](mailto:stadtkanzlei@arbon.ch)) oder telefonisch (071 447 61 90) unter Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer anzumelden. Die Gästezahl wird auf max. 300 Personen beschränkt. Eine kurzfristige Anmeldung am 1. August ist im Falle von noch verfügbaren Plätzen ebenfalls vor Ort möglich (bitte informieren Sie sich im Vorfeld unter [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) über die Restplätze).

**Auf Funken/Feuerwerk verzichten**  
Für das leibliche Wohl wird im kleinen Rahmen gesorgt sein. Auf ein Feuerwerk /Funken wird verzichtet. Parkplätze vor dem Seeparksaal stehen für die Feier unentgeltlich zur Verfügung.  
Die diesjährige Arboner Bundesfeier wird auch per Echtzeitübertragung (Livestream) über die städtische Facebook-Seite übertragen (<https://www.facebook.com/StadtArbon.Gesellschaft>) und kann somit alternativ auch von zu Hause aus direkt mitverfolgt werden. Die Stadt behält es sich vor, die Bundesfeier – im Falle einer Veränderung der Corona-Situation – kurzfristig abzusagen. In diesem Fall würde die Kommunikation grundsätzlich über die städtische Webseite sowie über die Facebook-Seite erfolgen (<https://www.facebook.com/StadtArbon.Gesellschaft>).

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Individuelle Prämienverbilligung**

**Grundsatz**

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird anspruchsberechtigten Personen ausgerichtet, die am 1. Januar 2020 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Thurgau hatten. Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2020 ist die provisorische Steuerrechnung 2019 per Stichtag 31. Dezember 2019. Anspruchsberechtigt sind Personen, deren einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2019 das Maximum von 800 Franken und das steuerbare Vermögen Fr. 0.- nicht übersteigt. Für Kinder besteht Anspruch, sofern die einfache Steuer nicht mehr als 1600 Franken beträgt und das steuerbare Vermögen Fr. 0.- nicht übersteigt.

**Verfall des Anspruchs**

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2020 aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2019 verfällt am 31. Dezember 2020. Wer im März 2020 keinen Antrag erhalten hat und der Meinung ist, aufgrund der provisorischen Steuerrechnung 2019 zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt zu sein, kann sich beim Sozialversicherungsamt melden. Kurzaufenthalter/innen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor Ablauf der Kurzaufenthaltsbewilligung bzw. vor Abreise ins Ausland geltend machen. **Neubemessung der Verbilligung**  
Lassen sich für die Prämienverbilligung 2020, gestützt auf die Schlussrechnung 2020, verschlech-

terte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betroffenen Personen innert 30 Tagen seit Rechtskraft der Schlussrechnung 2020 beim Sozialversicherungsamt eine Neubemessung beantragen. Dasselbe Verfahren gilt auch für die Prämienverbilligung der Vorjahre. Der gesamte Text zur Prämienverbilligung ist auf [www.arbon.ch](http://www.arbon.ch) / Online-Schalter / Sozialversicherungsamt nachzulesen.

Für ergänzende Auskünfte steht das Sozialversicherungsamt gerne zur Verfügung (persönlich im Stadthaus (Parterre rechts), telefonisch unter 071 447 61 11 oder per Mail an [sozialversicherungen@arbon.ch](mailto:sozialversicherungen@arbon.ch)).

Medienstelle Arbon



Was Evelyne Jung als neue Präsidentin von Arbon Tourismus bewegen will

# «Ich kämpfe wie ein Leu für Arbon»

In Arbon sollte es bis in vier Jahren 60 bis 100 neue Hotelbetten geben. Auch eine Jugendherberge stünde Arbon gut an. Das meint Evelyne Jung (68), die neue Präsidentin von Arbon Tourismus. Sie will «wie ein Leu» dafür kämpfen, um Arbon weltweit touristisch besser zu positionieren.

«felix. die zeitung.»: **Wie haben Sie die Corona-Krise überstanden?**  
**Evelyne Jung:** Zum Glück wurde ich selber nicht infiziert, auch mein Umfeld nicht. Doch ich habe Respekt vor diesem Virus.

**Wie stark war Arbon Tourismus von der Krise betroffen?**

Wir mussten das Infocenter zwei Monate schliessen und durften auch keine Führungen mehr machen. Wir waren aber immer erreichbar. Es gab viele Stornierungen von Hotelbetten und Abmeldungen von Führungen. Wir spüren, dass verschiedene Anlässe wie das Seenachtsfest, das SummerDays-Festival oder der SlowUp ausfallen.

**Mitten in der Krise haben Sie das Präsidium von Arbon Tourismus übernommen. Verstehen Sie sich als Krisen-Managerin?**

Nicht wirklich. Ich wurde angefragt, weil mein Vorgänger erkrankt ist und das Amt abgeben musste. Mich reizt es einfach, zusammen mit einem motivierten Team etwas bewegen zu können für Arbon. Ich habe keinen touristischen Background, aber mein Herz schlägt für Arbon. Mein Sternzeichen ist der Löwe, und so werde ich wie ein Leu für Arbon kämpfen (lacht). Im Ernst: Ich möchte helfen, Arbon in der ganzen Welt bekannt zu machen, so dass viele Leute nach Arbon kommen und staunen, was unsere Stadt alles zu bieten hat.

**Sie leiten auch die Rondo-Jugendmusik, den Thurgauer Senioren- und Rentnerverband**



Evelyne Jung an ihrem Arboner Lieblingsplatz mit weitem Blick auf die Schlosswiese und den Bodensee.

**und den Schweizer Frauensportverband. Sind anspruchsvolle Leitungsaufgaben Ihr Jungbrunnen als Seniorin?**

Ich bin einfach gerne aktiv, und ich habe das Privileg, mit guten Teams arbeiten zu können. Man ist überall an mich herangetreten, weil ich offenbar als gute Leiterin und Organisatorin bekannt bin. Ein Präsidium übernimmt sonst halt kaum «öpper» gerne.

**Und es wirkt ein wenig als Jungbrunnen ...**

Ja, ich denke schon. Mir tut es gut, mich solchen Herausforderungen zu stellen.

**Arbon Tourismus gab zuletzt politisch stark zu reden. Wäre es kein Vorteil, wenn Sie Politikerin wären?**

Ich glaube nicht. Ich interessiere mich für die Politik, weil sie wichtig ist. Vielleicht ist es sogar von Vorteil, dass ich keine Politikerin bin, weil ich unsere Aufgabe so ganzheitlicher für Arbon sehen kann.

**Was wollen Sie anders machen als Ihr Vorgänger Kaspar Hug? Er hat ja auch einmal wuchtig auf den Tisch gehauen, wenn er mit**

**dem Stadthaus nicht einverstanden war.**

Also, auf den Tisch hauen ist nicht mein Ding. Kaspar Hug war ein anderer Typ. Er hat eine gute Arbeit gemacht. Wir möchten uns jetzt einfach neu finden und klarer positionieren. Und wir suchen ein gutes Einvernehmen mit allen Partnern. Der Dialog mit allen Seiten ist mir wichtig.

**«Unser Arboner Infocenter ist für die nächsten Jahre gesichert.»**

**Sie haben es erwähnt: Diverse grosse Anlässe fallen weg. Die Bade-Abos werden im Schwimmbad verkauft. Braucht es da das Infocenter in der heutigen Form überhaupt noch?**

Natürlich! Wir machen weiterhin Führungen, vermitteln Übernachtungen in Hotels und Pensionen und informieren die vielen Touristen, die Auskünfte wünschen.

**Sind Sie denn im Bohlenständerhaus nicht am falschen Standort? Die 200 000 Velotouristen jährlich fahren doch dem See entlang ...**

J-ein. Wären wir am See stationiert, kämen die Touristen nicht mehr ins

Städtli. Wir möchten die Gäste einladen, sich unser schönes Städtchen anzuschauen.

**Doch das gelingt nur bei einem kleinen Teil. Wie könnten noch mehr Velotouristen vom See in die Altstadt und auch in die Arboner Gastronomie gelockt werden?**

Wir haben verschiedene Ideen, zum Beispiel auffällige Hinweise am See. Wir möchten noch besser signalisieren, wie man das Städtli erreicht und welche Perlen man da entdecken kann. Wir brauchen auch am See einen auffälligen Info-Punkt. Das ist ein aktuelles Thema für uns. Doch das Bedürfnis dazu hat auch etwas abgenommen, seit nicht mehr so viele Schiffe in Arbon anlegen.

**Stichwort Bodensee-Schiffahrt: Ärgert es Sie nicht, dass der Fahrplan weiter ausgedünnt wurde und Arbon kaum mehr angefahren wird?**

Doch, das stört mich sehr. Für Gäste und Einheimische ist es bemühend, wenn sie zuerst mit dem Zug nach Romanshorn oder Rorschach fahren müssen, wenn sie eine grössere Schifffahrt machen möchten. Wir hoffen, dass wir auf den nächsten

Fahrplan wieder Verbesserungen erreichen.

**Wie wollen Sie das erreichen?**  
 Das muss auch im Interesse der Stadt liegen. Da braucht es eine gemeinsame Intervention.

**Das Infocenter stand ja vor der Schliessung, nachdem die Stadt Arbon und die Nachbargemeinden die Leistungsvereinbarung gekündigt hatten. Wie gesichert ist nun die Zukunft?**

Es wurde nicht immer ganz korrekt informiert. Eine Schliessung wollte jetzt eine Kennenlern-Sitzung mit Thurgau Tourismus. Es wurde gegenseitig bestätigt, dass es in Arbon eine Info-Stelle geben soll. Unser Infocenter ist also für die nächsten Jahre gesichert.

**Auch Egnach und Roggwil bezahlen also wieder. Was nützt ihnen die neue Leistungsvereinbarung?**

Steinach ist leider nicht mehr dabei. Über Roggwil und Egnach freuen wir uns. Wenn sie uns ihre Bedürfnisse nennen, können wir ihnen wie in Arbon Gäste für ihre Anlässe und ihre Gastronomie vermitteln.

**Das Arboner Infocenter gilt gemäss neuem Konzept als «Info-Point» von Thurgau Tourismus. Was heisst das?**

Jeder grössere Ort hat nun einen Info-Point. Wir haben eine Leistungsvereinbarung mit Thurgau Tourismus. Und da sollen nun Synergien genutzt werden.

**Inwiefern profitiert Arbon davon?**  
 Im Moment profitieren wir nicht wirklich. Wir selber wirken einfach für den Standort Arbon. Die Zusammenarbeit mit Thurgau Tourismus muss sich noch entwickeln.

**Der Bundesrat fordert die Schweizerinnen und Schweizer auf, im eigenen Land Ferien zu machen. Inwiefern profitiert Arbon von diesem Appell?**

Wir profitieren wenig von Schweizer Feriengästen, aber sicher von Tagestouristen. Gerade in den letz-

ten drei Wochen haben diese Zahlen enorm zugenommen. Das Infocenter hat jetzt sehr viele Anfragen von Tagesgästen. Auch der Velotourismus ist wieder richtig angelaufen. Sehr gut belegt ist auch der Campingplatz.

**Wie würden Sie in der Westschweiz oder in Basel für Ferien in Arbon werben?**

Mit diesen fünf Highlights: dem See, der historischen Altstadt, dem Industrieerbe, der innovativen Umnutzung des Hamel-Gebäudes und der neuen «Na-Tour», bei der man sich einloggen und dann viele Schönheiten rund um den See und die Natur bewundern kann.

**«Beim 'Metropol' heisst es für mich einfach: Augen zu und vorbeigehen!»**

**Mit welchem Slogan würden Sie werben?**

«Arbon ist immer eine Reise wert!»

**Doch wo sollen die Gäste logieren, die länger als einen Tag bleiben möchten?**

Das ist eine Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Wir haben einzelne Hotels und Pensionen, doch wir haben ganz klar zu wenig Gästebetten. Mein Ziel ist es, in den nächsten vier Jahren etwas bewegen zu können.

**Wie viele neue Hotelbetten soll es bis in vier Jahren in Arbon geben? Ich möchte nicht übertreiben, doch in vier Jahren sollten wir zwischen 60 und 100 neue Betten haben. Im Vordergrund steht sicher das WerkZwei.**

**Haben Sie die Petition zum Erhalt der «Wunderbar» unterschrieben? Nein. Ich unterschreibe generell keine Petitionen. Ich bleibe neutral.**

**Was geht in Ihnen vor, wenn Sie das verbarrikadierte «Metropol» sehen? Ah, einfach Augen zu und vorbeigehen! Das ist kein schöner Anblick. Die Situation, die jetzt schon seit vielen Jahren anhält, ist bedauerlich.**

**Der Stadtrat hat ein Gutachten bestellt, um die städtebauliche**



«Arbon ist immer eine Reise wert.» Evelyne Jung vor der einladenden Altstadt.

**Qualität der geplanten «Riva»-Türme am See gemäss Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder/ISOS zu beurteilen. Was versprechen Sie sich davon?**

Schwierig. Dazu möchte ich mich aktuell nicht äussern. Was ich mir wünsche, ist Klarheit.

**Sie rechnen nicht damit, dass es direkt am See etliche Hotelbetten geben könnte?**

Nein, da bin ich nicht zuversichtlich. Die Pläne gehen mehr vom See weg. Sollte «Riva» wirklich kommen, würde ich erwarten, dass es einen eigentlichen Hotel-Teil gibt.

**Wie geht das Infocenter vor, wenn jemand in Arbon oder der Umgebung ein günstiges Bett sucht?**

Wir klären ab, was die Leute genau wünschen. Wir haben doch einige Hotelbetten und auch ein gewisses Angebot an «Bed & Breakfast». Von da her bekommen wir Meldungen, wenn es freie Betten gibt. Diese Betten sind offensichtlich bezahlbar, denn wir wissen, dass zahlreiche Velotouristen hier absteigen.

**Was bekommt das Infocenter pro vermittelte Übernachtung? Im Moment sind es 10 Prozent.**

**Beliebt sind aussergewöhnliche Übernachtungen unter freiem Himmel wie das «Bubble Hotel» von Thurgau Tourismus. Wann bietet Arbon Tourismus das erste «Himmelbett am See» an?**

Eine super Idee! Wir wollen an weiteren, neuen Ideen schmieden, die einzigartig sind und magnetischen Charakter haben – für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

**Wenn Sie mit kühnen Visionen spielen: Was wüssten Sie sich für Arbon?**

Eine Chance wäre eine Jugendherberge. Dazu bräuchten wir ein passendes Gebäude möglichst am See unten. Wir sollten überhaupt für Kinder noch attraktivere Angebote haben. Da könnten wir einen Zacken zulegen.

**Wann wagt sich Arbon Tourismus an ein Projekt «Jugendherberge»? Hier wären wir schon aus Kapazitätsgründen auf die Stadt angewiesen. Wir werden den Punkt bei Gelegenheit sicher aufnehmen.**

**Wo sehen Sie Arbon touristisch in fünf Jahren?**

Mein persönlicher Vier-Jahres-Plan ist es, dass Arbon die touristische Bedeutung bekommt, die es verdient. Die Leute sollen in Arbon so viel Schönes entdecken, dass sie immer wieder gerne kommen. Zusammen mit einem starken Team möchte ich Arbon aus dem Dornröschenschlaf wecken.

**Wohin zieht es Sie in die Ferien? Im Sommer war ich noch nie in den Ferien. Weshalb in die Ferne schweifen, wenn es vor der Haustüre am aller-, allerschönsten ist?**

Interview: Andrea Vonlanthen



Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat Arbon

An seiner Sitzung vom 29. Juni 2020 hat der Stadtrat beschlossen

- dass die Stadt auch künftig die Verteilungskosten des Amtlichen Publikationsorgans «felix. die zeitung.» in Arbon, Frasnacht und Stachen übernehmen wird. Dies wird seit 2015 zur Minimierung des geschäftlichen Risikos des Verlags MediArbon so gehandhabt. Im Gegenzug publiziert «felix. die zeitung.» alle amtlichen Mitteilungen der Stadt kostenlos. Für das Jahr 2021 wird für die «felix.»-Verteilungskosten ein Betrag von 58 500 Franken budgetiert.
- Untersuchungen haben ergeben, dass die ehemalige Deponie Watt «Lutzentobel», die auch von Arbon genutzt wurde, die Qualität des Mettlenbaches beeinträchtigt. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat einen Kredit in der Höhe von 30 000 Franken für entsprechende Detailuntersuchungen freigegeben und den Auftrag an die Geotest AG, Zürich, vergeben.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der FPT Motorenforschung AG, Arbon, für die Erstellung eines Batterielager-Containers im ZIK-Areal, Arbon
- der Primarschulgemeinde Frasnacht für die Erstellung eines Ergänzungsbaus zum Mehrzweckgebäude mit Pausenplatzüberdachung am Imbersbachweg 4, Frasnacht.

Medienstelle Arbon

«Warum entzieht die Stadt der 'Wunderbar' nicht das Patent?», fragt Parlamentarier Cyrill Stadler

## Stadtrat Schmid: «Kann nicht über das Gastgewerbegesetz gelöst werden»

Der Streit um die beliebte Arboner «Wunderbar» animierte kürzlich im Stadtparlament den FDP-Parlamentarier Cyrill Stadler zu Fragen an den Stadtrat. So wollte er etwa wissen, ob die Stadt der «Wunderbar» das Wirtepatent entzogen hat, nachdem sich der Hotelbetrieb nicht an den geltenden (inzwischen abgelassenen) Pachtvertrag hält.



Der Streit um die «Wunderbar» war auch Thema im Stadtparlament.

Parlamentarier Cyrill Stadler wies in seiner Einfachen Anfrage an den Stadtrat darauf hin, dass die Gemeinden verantwortlich sind für den Vollzug von Restaurant-Patenten und Bewilligungen. Bei der Prüfung von Patentgesuchen sei auch der Pachtvertrag ein Bestandteil der Prüfung. Deshalb fragte Cyrill Stadler, ob die Stadt bei Erteilung von Wirtepatenten auch Pacht- und Mietverträge prüfe und wie sie mit befristeten Mietverträgen vorgehe – ob dann das Wirtepatent auch zeitlich auf den Pachtvertrag abgestimmt werde. Die Fragen von Cyrill Stadler zielten offensichtlich auf den laufenden Streit um die «Wun-

derbar» ab. Und so fragte er auch, ob die Stadt bei der Betreiberin «einen neuen Pachtvertrag einfordert oder sogar das Wirtepatent schon entzogen hat?». Weiter wollte er wissen, wie die Stadt betreffend «Wunderbar» vorgeht, was sie in dieser Angelegenheit unternimmt?

Stadtrat hofft auf Kompromiss

Zu diesen Fragen nahm der dafür zuständige Stadtrat Luzi Schmid wie folgt Stellung: Die «unschö-

ne Streitsache» zwischen ZiK und «Wunderbar» könne nicht über das Gastgewerbegesetz gelöst werden. Er wies darauf hin, dass die Stadt und der Stadtrat «mit grossem Verständnis und Zeitaufwand» versucht habe zu vermitteln zwischen den Parteien – jedoch ohne Erfolg. Wenn keine Vermittlung möglich sei, müsse die Angelegenheit über den Gerichtsweg geregelt werden. «Wir sind jederzeit bereit, wieder die Vermittlung aufzunehmen», stellte Luzi Schmid klar. Er bedauere, dass der Streit nun über die Medien ausgefochten werde. «Unter vernünftigen Vertragspartnern sollte doch ein Kompromiss gefunden werden.» Grundsätzlich stellte Stadtrat Schmid klar, dass es für die Stadt Arbon und ihre Verwaltung «selbstverständlich ist», dass die Patentbewilligungsstelle jeweils die nötigen Unterlagen einfordert und prüft. «Alles andere wäre willkürlich.» Abschliessend gab Stadtrat Luzi Schmid seiner Hoffnung Ausdruck, dass die «Wunderbar» wieder wunderbar werde. Ueli Daepf

## Grossüberbauung in Stachen – Baugesuch liegt nach den Ferien auf

Die Bauvisiere kündigen es eindrücklich an: Auf der grünen Wiese an der St. Gallerstrasse in Stachen, vis-à-vis der Mosterei Möhl, will die Tecti AG aus Teufen eine Grossüberbauung realisieren. Elf Mehrfamilienhäuser mit rund 90 Wohnungen sind geplant. Diese vorstädtische Überbauung dürfte das Ortsbild von Stachen dereinst stark verändern. Ursprünglich wollte die Tecti AG auf diesem Bauland auch ein Hotel realisieren – davon ist jetzt nicht mehr die Rede. Das Baugesuch wird voraussichtlich nach den Sommerferien öffentlich aufgelegt. Ueli Daepf



Die Wiese neben dem geschützten Bauernhaus (rechts) in Stachen soll dicht bebaut werden: Elf Mehrfamilienhäuser mit rund 90 Wohnungen.

LESERBRIEF

### IG Pro Metropol setzt auf klare Fakten

Die IG Pro Metropol begrüsst es, dass der Stadtrat endlich klare Fakten zur «Metropol»-Parzelle schaffen will und darum ein Gutachten zur ISOS-Verträglichkeit des Projekts «Riva» in Auftrag gegeben hat. Dies hätte längst geschehen müssen. Die IG Pro Metropol hat am Bretterverschlag rund um das Hotel Metropol keine Freude. Sie stellt sich eine attraktive Visitenkarte von Arbon anders vor. Doch zu prüfen ist nun zuerst, ob sich die beiden «Riva»-Türme mit dem Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) vereinbaren lassen. Der Stadtrat hat darum eine versierte Gutachterin mit einer neutralen Expertise beauftragt. Es wäre unseriös und unverantwortlich, weitere kostspielige Schritte in die Wege zu leiten, ohne diese wesentliche Frage zu klären. Dies umso mehr, als eine solche Expertise längst vorliegen müsste. Das kantonale Amt für Raumplanung hat ein solches Gutachten schon 2015 in einem Vorprüfungsverfahren verlangt. Dieser Forderung kam der frühere Stadtrat aber nie nach. Anders als der Vorgänger-Stadtrat unter der Leitung von Stadtammann Martin Klöti, der 2009 eine Studie für Hochhausstandorte mit städtebaulicher Begutachtung erstellen liess, die zum Schluss kam: «Eine neue Dominante, welche den bestehenden ausgewogenen Massstab der Höhenentwicklung durchbricht, ist nicht denkbar.» Die IG Pro Metropol hält es für ratsam, vorerst auf politische Diskussionen zu verzichten und abzuwarten, bis die Rahmenbedingungen für ein neues Projekt auf der Parzelle «Metropol» geklärt sind. Im Namen der IG Pro Metropol: Artur Stark, Kurt Sonderegger, Andrea Vonlanthen, Erica Willi

Zum Gedenken an alt Sekundarlehrer Theo Specker (1946-2020)

## Seklehrer, Beizer, Lagerleiter, Tennisdirektor

«Theo Specker ist die Saftwurzel unserer Schule!» lobte ich meinen Kollegen an der Schulschlussfeier 2010 im Gemeindesaal Steinach – öffentlich, aus voller Überzeugung und mit bewegter Stimme. Ich lernte den Sohn eines in Romanshorn wohnhaften Lokführers 1962 an der Kantonsschule Frauenfeld kennen, wo wir die gleiche Klasse besuchten – in einem Schulhaus mit dem gleichen Jahrgang und dem gleichen Baustil wie die Schule, wo wir nach dem Lehramtsstudium achtunddreissig Jahre lang Wand an Wand unterrichteten, ohne je ein schräges Wort auszutauschen. Wir lernten im Schulhaus an der Rebenstrasse 25. Aus der Kanti-Zeit blieben mir von Theo zwei Dinge in Erinnerung: Die tägliche Zugfahrt vom Oberthurgau in die Hauptstadt und zurück; sie ermöglichte uns viele Jassspiele. Und der Kadettendienst am Mittwochnachtsmittag; er dauerte dem eifrigen Handballer zu lang. Denn daheim rechtzeitig das Training zu besuchen, schaffte er nur, wenn er sich von der Kadetterei vorzeitig «französisch» verabschiedete, ohne dass es jemand merkte. Der Handball blieb eine seiner Leidenschaften, bis sein Herz stillstand. Doch wegen dieses Sports musste er oft eine schmerzhaft Hand pflegen und auf das Musizieren mit Geige und Trompete verzichten. Als er mitten im Leben spürte, dass er auf dem Spielfeld nicht mehr der Schnellste war, entdeckte er einen anderen Ballsport, das Tennis. Dieses Spiel füllte seine Freizeit vollkommen. Zuerst in Steinebrunn und dann in Egnach war er Jahrzehnte lang – die Saftwurzel? Nein, er war mehr, nämlich alles, vom Manager über den Beizer bis zum Putzmann. Nach seiner Pensionierung, zu der er sich erst mit über 66 Jahren bequeme, spielte er vollzeitlich den Tennisdirektor. Ebenso sehr wie im Sport glänzte er im Beruf. Seinen



Theo Specker mit seiner geliebten Enkelin Sara.

Jugendlichen war er ein umsichtiger Lehrer und ein besonnener Vater. Darüber hinaus galt er als der Mann für alles: 1971 organisierte er den Umzug in die neue Primarschule Stacherholz und 1973 wieder zurück; dazwischen erfolgte die Renovation der Rebensek. Dann organisierte er die jährlichen Skilager für alle neun plus sechs Klassen; im Skilager wie auch im Tenniszentrum wirkte er als leidenschaftlicher Küchenchef. «Der Kochwein ist für den Koch!», war einer seiner Sprüche. «Specker kocht lecker!», reimte ich. Er führte die Kochkelle gleich beschwingt wie den Tennisschläger. 2008 war er Mitorganisator des Jubiläums der 175 Jahre alten und somit ältesten Sek im Thurgau und 2009 Mitorganisator einer «Revolution». Damals tauschten viele Lehrpersonen das Schulhaus. So zügelten die zwei alten Weggefährten Specker und Willi vom SZ Reben 25 ins SZ Reben 4. Seither hat die SSG Arbon drei gleichwertige Schulzentren mit unterschiedlichen Anforderungen in zwei Fächern. Bevor es Schulleitungen gab, wechselte der sogenannte Schulhausvorstand jährlich. Der nimmermüde Tausend-sassa schulterte auch diesen zusätzlichen Rucksack häufiger als jeder andere Lehrer. Seine Familie und sein grosser «Fanclub», wir alle vermissen ihn sehr, den genialen Theo Specker!

Hans-Jörg Willi, Arbon

LESERBRIEF

### Poser gegen Tuner – Vorverurteilungen

Das Thema «Autoposer und Tuner» hat die Bevölkerung zuletzt beschäftigt. Landesweit wurde darüber berichtet. Schliesslich wurden wir auch in unserer schönen Stadt Arbon nicht von dieser «Szene» verschont. Ich kann gut nachvollziehen, dass es mühsam ist, sich dieselben Autos wieder und wieder anhören zu müssen, wenn sie sich nicht gesetzestkonform verhalten. Die Seepromenade Arbon lädt wie andere Seepromenaden auch, solche Auto-Poser mit ihren frisch polierten Maschinen ein, sich dort darzustellen inkl. ihrem Lärm, den sie verursachen. Allerdings ist es schade und nicht fair, alle in denselben Topf zu werfen. Autoposer und Tuner sind nicht dasselbe. Ausserdem gibt es viele Menschen, die ihre Liebe zum Auto mit viel Geld und Zeit bezahlen. Wir sehen viele Menschen, die ihre Auto- und Motorradleidenschaft pflegen, die übrigens auch viele Arbeitsplätze sichert. Erinnern Sie sich bitte einmal: Vielleicht haben Sie auch einmal zu denen gehört, die als junger Mann oder junge Frau auf einen solchen Traum gespart haben und ihre ganze Liebe da hinein investieren, um sich den Traum eines speziellen Fahrzeugs zu realisieren, manchmal sogar verbunden mit nächtelangem Schrauben in der Garage und viel schmutzigen Fingern. Die Autos sind nicht das Problem, es ist der Fahrer. Wir täten gut daran, nicht alles voreilig zu verurteilen. Leider eine Hochleistungsdisziplin von uns in der Schweiz. Die Marke eines Autos hat nichts mit dem Alter oder der Herkunft des Insassen zu tun. Wir sollten für Toleranz und Respekt einstehen, sowohl bei den Auto- und Motorradfahrern wie auch bei den Anwohnern. Reto Neuber, Stadtparlamentarier, Arbon



**Herzliche Gratulation**  
Stephan Batschauer  
zur bestandenen Lehre als  
Schreiner EFZ.



Wir gratulieren zum erfolgreichen  
Lehrabschluss Maurer EFZ



Lorenzo Giacomazzi



Toll gemacht!  
Wir sind stolz  
auf dich!

**Herzliche Gratulation  
zum Lehrabschluss  
als Drucktechnologe EFZ**

Mario Kirchner  
aus Arbon

**weibel** DESIGN  
DRUCK  
WEB

Weibel Druck & Design AG  
Tübach | Arbon  
Telefon 071 841 90 44

→ [weibel-druck.ch](http://weibel-druck.ch)

Grafik | Druck | Film | Web



Wir gratulieren Dir ganz herzlich  
zum erfolgreich bestandenen  
Lehrabschluss (Note 5,8 + Diplom).  
Wir sind stolz auf Dich.

Dein Team M.C Cars GmbH Arbon

Domenico Radu



Landquartstrasse 146, 9320 Arbon / 071 440 07 81

Das Ideen in Holz -Team der Gebhard Müller AG gratuliert Euch herzlich  
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung Zimmermann EFZ



Cemi Kazdal

Ivo Schaffhauser, Kantonsbester



**Neubau, Umbau und Sanierung**  
Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**SAURER.**



Herzliche Gratulation zur  
erfolgreich bestandenen  
Lehrabschlussprüfung.  
Das Saurer-Team ist stolz  
auf Euch!

Refet Jaja  
Konstrukteur EFZ

Melissa Yildiz  
Kaufrau EFZ

[saurer.com](http://saurer.com)



**Alessio Navatta** Thurgau  
Herzliche Gratulation



zur erfolgreich  
bestandenen  
Lehrabschluss-  
prüfung als  
Kaufmann.  
Wir freuen  
uns sehr, wei-  
terhin mit

Alessio zusammenzuarbeiten  
und wünschen ihm alles Gute  
und viel Erfolg für die Zukunft.  
*Grundbuchamt & Notariat  
Arbon*

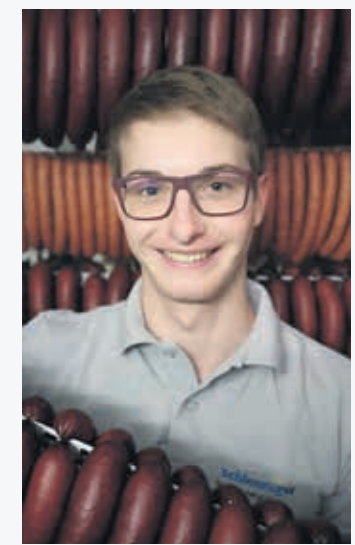


Wir gratulieren unserer Lehrtochter  
Selina Neuenschwander zur bestan-  
denen Lehrabschlussprüfung zur  
Fahrradmechanikerin EFZ.  
Das ganze Team freut sich, dass  
sie unserem Betrieb weiterhin als  
Mechanikerin erhalten bleibt.



Salwiesenstrasse 6  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 12 33  
[velos-herzog.ch](http://velos-herzog.ch)

**Wenn es um die  
Wurst geht ...**



Herzliche  
Gratulation zur  
Supernote 5.5  
Wir sind sehr  
stolz! BRAVO!

**Ramon  
Hegner**

Wir danken dir  
für drei interessante,  
schöne Jahre!



**schleuniger**  
bodenseemetzg.ch

Otto Keller AG  
Romanshornestrasse 101  
9320 Arbon

**DIEKLIMA  
MACHER.CH**

Die Besten ihres Faches in der Ostschweiz  
Die Klimamacher gratulieren herzlich zum erfolgreichen  
Lehrabschluss.  
Wir wünschen den jungen Berufsleuten auf dem weiteren  
Lebensweg alles Gute und viel Erfolg – wir sind stolz auf Euch!



Gebäudetechnikplaner EFZ (v.r.n.l.)  
Robin Fenner, Heizung

Lüftungsanlagebauer EFZ  
Cedric Giger

Heizungsinstallateur EFZ  
Filipe Fontes und Danijel Brkic (nicht auf Foto)

Haustechnikpraktiker EBA  
Naqibullah Bek, Lüftung

**Herzliche Gratulation  
zur bestandenen Lehrabschlussprüfung  
als Zeichner oder Geomatikerin EFZ.**



Fiona Gaiarin



Livio Benedetti



Ian Carell

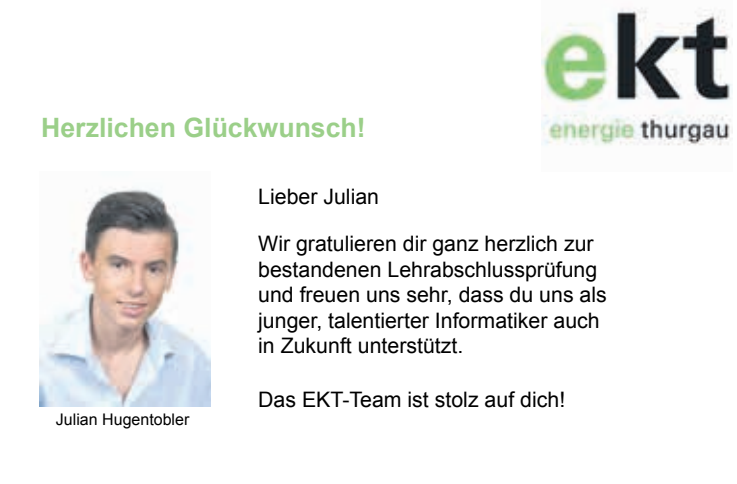
**Wälli – der Lehrbetrieb.**  
**Wir bilden aktuell 32 Lernende aus.**  
Hier lernst Du, was Du für die Zukunft  
brauchst. Jetzt bewerben und Deine  
Lehrstelle für 2021 sichern.



Super Ausbildungen.  
Seit über 70 Jahren.

[waelli.ch](http://waelli.ch)

Wälli AG Ingenieure | Appenzell | Arbon | Heerbugg | Heiden | Herisau | Horw |  
Kreuzlingen | Romanshorn | Rorschach | St. Gallen | Unterentfelden | Weinfelden



Herzlichen Glückwunsch!

Lieber Julian

Wir gratulieren dir ganz herzlich zur  
bestandenen Lehrabschlussprüfung  
und freuen uns sehr, dass du uns als  
junger, talentierter Informatiker auch  
in Zukunft unterstützt.

Das EKT-Team ist stolz auf dich!



Julian Hugentobler





### Liebe Samira

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Metallbaukonstrukteurin EFZ!

Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir für deine berufliche Zukunft viel Glück, Erfolg und alles Gute! Mach weiter so!

Die gesamte Belegschaft der Forster Profilsysteme AG

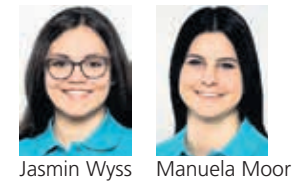


### Wir gratulieren herzlich

zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung!  
Medizinische Praxisassistentin EFZ

Wir sind stolz auf euch und freuen uns, euch weiterhin in unserem Team zu beschäftigen.

Medizinisches Zentrum Arbon AG  
Schlossgasse 4, 9320 Arbon  
www.mzarbon.ch



Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG  
Schönenberg TG, Roggwil TG  
kaufmann-oberholzer.ch



Herzliche Gratulation zur bestandenen LAP und auch weiterhin viel Freude an der Faszination Holz.

V.l.n.r.: Simon Bösch: Zimmermann (EFZ), Elia Helfenberger: Zeichner (EFZ Fachrichtung Innenarchitektur), Stefan Lemmenmeier: Schreiner (EFZ), Philipp Schaad: Holzbearbeiter (EBA), Severin Hummer: Schreiner (EFZ), Lukas Mittag: Zimmermann (EFZ), Raffael Schoch: Zimmermann (EFZ), Titas Stuoogys: Zimmermann (EFZ)

Wir gratulieren zum erfolgreich bestandenen Lehrabschluss 2020

**BRUDERER+**

<b>Brian Höhener</b> Polymechniker	<b>Amer Kahrmanovic</b> Konstrukteur	<b>David Sean Sigrst</b> Polymechniker	<b>Marius Niederer</b> Polymechniker	<b>Melvyn Nobel</b> Polymechniker	<b>Raphael Joos</b> Polymechniker
---------------------------------------	---	---	---	--------------------------------------	--------------------------------------

Bei BRUDERER suchen wir immer nach Superhelden, die gefordert und gefördert werden möchten. Weitere Infos unter [bruderer.com](http://bruderer.com)

Arbeitgebervereinigung Region Arbon ehrt Lehrlinge, die in herausfordernden Zeiten herausragende Leistungen gezeigt haben

## «Beste Lehrlinge 2020» gekürt

Die AVA Arbeitgebervereinigung Region Arbon suchte die besten Lehrgängerinnen und Lehrgänger 2020.

Die letzten Wochen und Monate waren für alle aussergewöhnlich. Insbesondere auch für Auszubildende, welche kurz vor der Lehrabschlussprüfung standen, war diese Zeit bestimmt auch nicht einfach und hat viel abverlangt. «Unter diesen erschwerten Bedingungen dennoch eine Höchstleistung abzuliefern, verdient eine Anerkennung», befindet die Arbeitgebervereinigung der Region Arbon. Deshalb suchte und prämierte sie dieses Jahr die besten Lehrlinge 2020 ihrer Mitglieder. Lehrgängerinnen und Lehrgänger, welche die Lehrabschlussprüfung mit einer ausgezeichneten



AVA-Präsident Dennis Reichardt (links) mit den geehrten Lehrgängern Rebekka Ruf, Romeo Rutishauser und Fabian Stäheli.

Gesamtnote abgeschlossen haben, wurden am vergangenen Montag, prämiert.

- Es sind dies
  - Romeo Rutishauser, mit der Gesamtnote 5,9 (Polymechniker EFZ, Profil E) von der FPT Motorenforschung AG, Arbon
  - Rebekka Ruf, mit der Gesamtnote von 5,7 (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA) vom Betreuten Wohnen Gartenhof, Steinach
  - Fabian Stäheli, mit der Gesamtnote 5,5 (Strassenbauer EFZ) von der Stutz AG, Arbon.
- Der Präsident der AVA, Dennis Reichardt, gratulierte zu diesen hervorragenden Leistungen und wünschte ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

mitg./red.

Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung!

Fabrice Rilling, Lebensmitteltechnologie

**MÖHL**  
Das Beste aus dem Apfel

### Dominik Diezi bei der Bürger Fraktion Arbon

Die erste Hauptversammlung der «Bürger Fraktion Arbon» lockte mehr als 30 Personen ins alte Rathaus. Nach dem geschäftlichen Teil gewährte Arbons Stadtpräsident Dominik Diezi Einblicke in seine vielschichtigen politischen Aktivitäten. Danach beantwortete er Fragen zu Verkehr, Tempo-30-Zone, Veloparking bei Bushaltestellen und Arboner Bäder. mitg.

### Fleissige Arboner Strickfrauen

So viele Strickspenden wie in diesem Jahr seien noch nie eingegangen, sagt Franziska Roehrl, die auch dieses Jahr den «Tag des öffentlichen Strickens» organisiert hat. Sie hatte die Strickfrauen ermuntert, für die Schweizer Berghilfe zu stricken. Aktuell rechnet sie mit etwa 500 fertigen Pullovern, Jacken, Mützen, Schals, Socken, Decken und Bébéfinkli. mitg.

### Bahnhofstrasse Berg SG zwei Tage gesperrt

Der Deckbelag an der Bahnhofstrasse in Berg SG wird voraussichtlich in der Kalenderwoche vom 13. bis 17. Juli durch die Gasversorgung Romanshorn eingebracht. Wetterbedingte Terminverschiebung sind möglich. Wie die Gemeindeverwaltung Berg SG mitteilt, muss während den Arbeiten mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. mitg.

### «Rund um Corona 2020» mit schnellen Arbonern

Kürzlich hat der «Club 55 Bodensee» unter dem Patronat des Yachtclubs Arbon die Segelregatta «Rund um Corona 2020» durchgeführt. Am 130-Kilometer-Rennen rund um den Bodensee nahmen sieben der schnellsten Catamarane, die es am Bodensee gibt, teil. Die «Green Horny» aus Arbon mit Sammy Smits wurde Zweite. mitg.



## Der Pfarrer zieht ein



**Matthias Maywald**, seine Frau **Eui-Jeong Kim Maywald** und Sohn Johann (nicht auf dem Bild) zogen diese Woche ins Pfarrhaus in Roggwil ein. Maywald ist der neue Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde Roggwil. Er übernimmt das Amt von Hans Ulrich Hug, der Ende Juni in Pension ging. Maywalds erster Gottesdienst fand bereits am 28. Juni statt. Seine offizielle Amtseinführung wurde Corona-bedingt aber auf den 6. September verschoben. (kim)



### Entwurf Verkehrsordnung (Einwendungsverfahren)

Gemeinde, Ort Arbon  
Strasse, Weg Schützenstrasse, Henri-Dunant-Strasse, Tanneggstrasse, Waldeggstrasse, Föhrenstrasse, Lärchenstrasse, Brühlstrasse, Hermann-Greulich-Strasse

Antragsteller Stadtrat  
Anordnung Zone Parkierungsverbot  
Auflagefrist 10. bis 29. Juli 2020

**Mit Eingabe vom 3. Juni 2020 beantragt der Stadtrat dem Departement für Bau und Umwelt den Erlass folgender Verkehrsordnung:**

Die Signale 2.59.1 / 2.59.2 "Anfang und Ende Zone Parkierungsverbot" mit Zusatztext "ausgenommen auf markierten Parkfeldern" gemäss Situationsplan vom 30. April 2020. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Hinweis: Zum Entwurf können innert 20 Tagen ab Publikation beim Departement für Bau und Umwelt, Rechtsdienst, Promenade, 8510 Frauenfeld, schriftliche Einwendungen eingereicht werden. Das Einwendungsverfahren ist kein förmliches Einspracheverfahren. Es dient der allseitigen Information, wobei kein Einspracheentscheid ergeht.

Arbon, 10. Juli 2020 Stadt Arbon

Roggwil diskutiert über sein Zentrum

## Ideen für Roggwil

Vergangene Woche fand in Roggwil ein Ideenaustausch zur Entwicklung des Dorfkerns statt. Das Interesse der Bevölkerung war gross. Ebenso die Meinungsvielfalt zur Zukunft von «Ochsen» und «Farinoli-Haus».

Über hundert Besucher nahmen am Anlass teil, der von den drei Ortsparteien gemeinsam organisiert wurde. Thema: die Zukunft des Roggwiler Dorfkerns. Denn mit den sanierungsbedürftigen Liegenschaften «Ochsen» und Gemeindehaus, sowie dem brachliegenden «Farinoli-Haus», hat die Gemeinde gleich mehrere noch ungeklärte Baustellen. Aber auch die Chance auf eine ganzheitliche Zentrumsentwicklung.

### Vinothek im «Farinoli-Haus»

Weil in den vergangenen Jahren in diversen Bereichen bereits Vorarbeit geleistet wurde, wollten die Ortsparteien mit dem Anlass eine Art Auslegeordnung schaffen. Ideen wie der Neubau des «Ochsen» mit integriertem Gemeindehaus oder der Umzug des Gebäudes auf den Ochsenplatz wurden präsentiert. In der Diskussion wurde die bestehende Strassenführung im Zentrum hinterfragt, die Nutzung des

«Farinoli-Hauses» als Vinothek vorgeschlagen und das fehlende Züni-Angebot bemängelt. Wie sich aus der Debatte herauskristallisierte, ist die Mehrheit der Bevölkerung für einen Kauf des «Ochsen» durch die Gemeinde. Auch damit der für die Zentrumsentwicklung strategisch wichtige Ochsenplatz in Roggwiler Hand bleibt.

### Ja zum «Ochsen»

Die drei Parteiprääsidenten sind sich einig: Sie wünschen sich eine ganzheitliche Sicht auf den Roggwiler Dorfkern. Dem stimmt auch Gemeindepräsident Gallus Hasler zu: «Wir müssen alles gemeinsam anschauen. Nur den 'Ochsen' oder das 'Farinoli-Haus' isoliert zu betrachten, ist nicht sinnvoll.» Kommt es zum Kauf des «Ochsen» durch die Gemeinde wird wohl eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich dem Thema Zentrumsentwicklung annimmt. Hasler stellt klar: «Wir wollen den 'Ochsen' kaufen, aber ohne Auflagen.» Wäre der Kauf beispielsweise an die Bedingung gebunden, im «Ochsen» weiterhin ein Restaurant zu führen, würde das zu Planungseinschränkungen führen. Über den Erwerb der Liegenschaft stimmt die Roggwiler Bevölkerung am 24. August ab. kim



Die Ochsen-Liegenschaft sowie der dazugehörige Platz haben eine zentrale Rolle im Roggwiler Dorfkern und sollen der Gemeinde erhalten bleiben.

Aus dem Stadthaus

### «Bike to»-Woche 2020 abgesagt

Da der slowUp Bodensee Schweiz dieses Jahr Corona-bedingt nicht stattfindet, haben sich die Verantwortlichen der «Bike to»-Woche entschlossen, diesen Gemeindefest-Wettbewerb ebenfalls abzusagen. Die «Bike to»-Woche hätte in der Woche vor dem slowUp stattgefunden und mit dem slowUp seinen krönenden Abschluss gefunden. Es ist vorgesehen, dass es 2021 wieder eine «Bike to»-Woche geben wird. Medienstelle Arbon

### Grossmünsterorganist spielt in St. Martin

Am Sonntag, 12. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das Abschlusskonzert des 19. Arboner Orgelsommer statt. Spielen wird Andreas Jost. Er ist Organist am Zürcher Grossmünster. Eintritt frei. mitg.



### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft** Natascha und Manuel Enriquez, Bachstrasse 5a, 9313 Muelen. Bauvorhaben: Steinmauer, Parzelle 4357, Lehweg 7, 9320 Stachen

**Bauherrschaft** Kaufmann Oberholzer AG, Feldstrasse 6, 9215 Schönenberg an der Thur. Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus, Parzelle 4356, Lehweg 9, 9320 Stachen

**Bauherrschaft** Christian und Patricia Oetli, Hubgasse 1, 9325 Roggwil TG. Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus, Parzelle 4356, Lehweg 11, 9320 Stachen

**Auflagefrist** 10. bis 29. Juli 2020

**Planauflage** Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten

Steinach plant eine neue Dreifachsporthalle mit Kosten von 11 bis 12 Millionen Franken

## Sieg für das Projekt «Tom & Jerry»

Die neue Steinacher Dreifachsporthalle hat die erste Hürde genommen. Im Beisein der Architekten und der Wettbewerbsjury wurde die Bevölkerung im Gemeindefest ins Bild gesetzt über die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs. In aufgeräumter, zufriedener Stimmung verkündete Gemeindepräsident Michael Aebisegger den Sieg des Wettbewerbes.

Zum Sieger erkoren wurde das Projekt «Tom & Jerry» von Kit Architects Zürich. Auf Rang zwei platzierte sich die Idee «Grano» von Oestreich + Schmid Architekten St. Gallen. Für den Sieger gibts 32000 Franken, für Rang zwei 22000 Franken Prämie.

### Details zum Auswahlverfahren

Das Wahlverfahren war aufwändig, es gingen 67 Bewerbungen zur Wettbewerbssteilnahme ein. Acht davon wurden ausgewählt. Die Baukommission setzte sich zusammen aus Vertretern der Politischen und der Primarschulgemeinde sowie Vertretern der Sportvereine. Nach der Präsentation des Wettbewerbs durch Gemeindepräsident Michael Aebisegger und Michael Bühler von der externen Jury-Organisation ergriffen auch Vertreter der Interessengruppierungen das Wort: Pascal Bollhalder, Gemeinderat und Vorstandsmitglied des STV und Toni Langone, Präsident des örtlichen Volleyballclubs und Vertreter der Vereine sowie Reto Schwendener, Schulleiter Primarschule Steinach.

### Vorstellungen für die Zukunft

Für Pascal Bollhalder, Gemeinderat und Vorstandsmitglied im STV Steinach, würde sich mit der neuen Sporthalle ein Traum erfüllen. Gleiches gilt für Toni Langone. Die neue Sporthalle soll mit den offiziellen Massen für Wettkämpfe ausgestattet sein, benutzbar auch als Dreifachhalle. Sie soll die herrschenden Platzprobleme lösen. Der bestehende Schutzraum soll integriert werden in die neue Dreifachsporthalle. Vorgesehen sind auch eine Zuschauergalerie, Multifunk-



Interessierte Besucherinnen und Besucher begutachten die Pläne des Siegerprojektes. Architekt Gianet Trachler gibt Erklärungen ab. (Bild: Fritz Heinze)

tionsraum, Garderoben und Geräteraum. Das Siegerprojekt «Tom & Jerry», welches realisiert werden soll, soll in massiver Bauweise erstellt werden und verfügt über einen Abschluss mit einem Holzaufbau.

### Die finanzielle Seite des Projektes

Nach der Präsentation der Wettbewerbs-Projekte machten sich interessierte Steinacherinnen und Steinacher im Gemeindefest ein Bild über das Grossprojekt «Dreifachsporthalle». Die Machbarkeitsstudie prognostiziert für den Turnhallenbau Kosten von 9,2 Millionen Franken +/- 25 Prozent. Ein weiterer Kostenpunkt ist der Abbruch der alten Turnhalle. Gemeindepräsident Aebisegger ist sich bewusst, dass der Bau der neuen Sporthalle für Steinach kein kleiner Posten ist. Aus dem Publikum wurden Fragen gestellt zu den Kosten. Aebisegger sieht Kosten im Bereich von 11 bis 12 Millionen Franken inklusive dem Abbruch der alten Halle.

### Abstimmung im nächsten Jahr

Hingewiesen wurde auch auf Mängel der 1977 erbauten Sporthalle: die zu kleinen Dimensionen, die grossen Belegungszahlen und anstehende Renovationsarbeiten, die trotz hoher Kosten die Mängel nicht eliminieren würden. An der Gemeindeversammlung vom kommenden Jahr wird das Projekt zur Diskussion gestellt und zirka im Herbst 2021 an der Urne darüber befunden. Dazu meinte Gemeindepräsident Michael

Aebisegger: «Wir werden mit dem Geld arbeiten, das in der Kasse ist.» Vielleicht werde man angesichts noch anstehender Projekte, die Prioritäten in der Gemeinde neu setzen müssen.

Fritz Heinze



06.08. Bergseenplateau Melchsee-Frutt inkl. Kleingondelbahn & Zügli	85.--
11.08. Flüela-Samnaun / zollfrei einkaufen Herrliche Bergwelt (ID/Pass)	57.--
20.08. Gemütlicher Jassnachmittag inkl. Preis & Nachtessen	50.--
25.08. Silvretta Hochalpenstrasse A und Handl Tyrol Speckheimat	58.--
01.09. Mettmenalp – prächtiges Glarnerland inkl. kl. Seilbahn zum Stausee	62.--
11.09. Lüderenalp & Kambly Guezliparadies Emmental-Entlebuch inkl. Zmittag	
17.-20.09. Wandern und/oder Jassen in Ladis-Fiss-Serfaus A inkl. Bergbahn direkt beim ****-Hotel HP & Hallenb.	
30.09. Seelisberg – Isenthal inkl. Schnitzerei Dorfrundgang, Mittagessen etc.	
10.-14.10. Berner Oberland & Chämihütte	
21.-22.10. Technikmuseum Sinsheim D	
21.11. Save the Basel Tattoo inkl. Tick 1. K.	
22.-26.12. Weihnachten im Zillertal A	

**CLEAN & SAFE**

**Sicher reisen im ReiseCar!**

Tel.: 071 446 55 19  
www.kaefer-carreisen.ch



Mindestens zehn Kandidaten buhlen um fünf Sitze im Gemeinderat Steinach – Wahlen am 27. September

# Steinach vor heissem Wahlherbst

Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen läuft am 23. Juli aus. Und bereits jetzt weiss «felix. die zeitung.»: Es gibt ein heisses Rennen um die fünf Gemeinderatssitze.

Am 27. September wählt Steinach seine Gemeindebehörde neu. Unbestritten scheint die Wiederwahl von Gemeindepräsident Michael Aebisegger, der im September 2019 ins Amt gewählt wurde. Auch um das

Amt von Schulrätin Cornelia Letti steht derzeit keine Kampfwahl in Aussicht. Hingegen sind die Plätze im fünfköpfigen Gemeinderat begehrt wie nie: Mindestens zehn Personen bewerben sich um die fünf Sitze im Steinacher Gemeinderat. Zur Wiederwahl stellen sich:

- Michael Aebisegger (parteilos), Gemeindepräsident
- Cornelia Letti (CVP), Schulpräsidentin

- Andreas Popp (CVP), Gemeinderat
- Markus Lanter (FDP), Gemeinderat
- Roland Etter (parteilos), Gemeinderat

Nicht mehr kandidieren werden die bisherigen Gemeinderäte Pascal Bollhalder (parteilos) und Andrea Mendona-Oberhänkli, die beide nach nur einer Legislatur zurücktreten.

Gemäss Recherchen von «felix. die zeitung.» bewerben sich nebst den

drei bisherigen Gemeinderäten noch sieben weitere Personen für einen Sitz im Steinacher Gemeinderat. Es sind dies namentlich:

- Andreas Lutz (parteilos)
- Beni Müggler (Grüne)
- Janine Eberle (parteilos)
- Dominik Aliesch (SVP)
- Diego Studerus (FDP)
- Leonarda Wagner (parteilos)
- Roland Wyler (parteilos)

Ueli Daepf

Steinacher Schule mit guter Corona-Bilanz

## Abschied und Ehrungen zum Ende des Schuljahres

Die Steinacher Lehrkräfte organisierten dieses Jahr ein Abschiedsfest für die folgenden vier scheidenden Lehrpersonen: Ruth Widmer (29 Dienstjahre), Inge Bussmann (36 Dienstjahre) und das Hauswartteam Lilian und Daniel Anderes (18 und 19 Dienstjahre). In seiner Ansprache betonte Schulleiter Reto Schwendener, dass die speziellen Corona-Wochen in der Schule Steinach gut gemeistert worden sind und bedankte sich bei der Schülerschaft für das Mitmachen.



Steinachs Schüler applaudieren auf dem Schulhausplatz den scheidenden Lehrpersonen Ruth Widmer (links) und Inge Bussmann sowie dem Hauswartehepaar Anderes (hinten in roter Bekleidung). (Bild: Fritz Heinze)

Fritz Heinze



### Das Velo richtig versichert?

Ob liebevollener Cityflitzer, reines Fortbewegungsmittel oder schnelles E-Bike: Das Velo begleitet Schweizerinnen und Schweizer gerade diesen Sommer fast überall hin. Mit verschiedenen Deckungen können Sie Ihr Fahrrad versichern.

#### Diebstahl

Velos sind eine beliebte Beute. In der Grunddeckung der Hausratversicherung sind die Velos zu Hause gegen Diebstahl versichert. Über eine Zusatzversicherung ist das Fahrrad auch auswärts gegen Diebstahl versichert – etwa am Bahnhof oder wenn Sie sich in einem Restaurant von der anstrengenden Radtour erholen.

#### Beschädigung

Wer sein Velo auch gegen Beschädigung versichern möchte, kann dies mit der Zusatzversicherung Fahrrad-Kasko – ebenfalls ein Zusatz – tun. Darüber sind alle Velos versichert, mit und ohne Antrieb.



Generalagentur  
Arbon-Rorschach  
Roman Frei  
Marienbergstrasse 22  
9401 Rorschach  
T 071 844 30 30  
rorschach@mobiliar.ch

Agentur Arbon  
Parkstrasse 1  
9320 Arbon

die Mobiliar

mobiliar.ch

### AWA feiert Jubiläum mit kritischem Buch

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat vor sieben Jahren den Historiker und Autor Stefan Keller mit einem Buchprojekt beauftragt. Die Idee dahinter: Die unrühmlichen Seiten der Thurgauer Wirtschaftsgeschichte sollten nicht in Vergessenheit geraten. Anlässlich seines 100-Jahr-Jubiläums stellte die AWA vergangene Woche im Saurer Museum in Arbon das entstandene Buch «Spuren der Arbeit» vor. Es verdeutlicht, dass der Kanton Thurgau vor 100 Jahren in punkto Verantwortung und Solidarität gegenüber arbeitslosen Mitmenschen alles andere als Vorreiter war. AWA-Amtsleiter Daniel Wessner dazu: «Trotz hoher Arbeitslosigkeit nach dem Ersten Weltkrieg und grosser Verzweiflung in der Bevölkerung weigerten sich die Thurgauer Politiker, ein Arbeitsamt zu errichten. Sie erachteten es nicht als Aufgabe des Staates, Arbeitslose zu unterstützen.» Der Thurgau musste damals per Bundesbeschluss zur Gründung eines kantonalen Arbeitsamtes gezwungen werden.

## Wildblumenwiese mitten in Arbon



So schön blüht jetzt vor dem Berufsschulzentrum Arbon an der Standstrasse: Wo früher karger Rasen lag, spriesst jetzt eine prächtig bunte Wildblumenwiese. (Bilder: Georg Rottmeier)

Zeichen setzen für mehr Biodiversität: Das Berufsschulzentrum Arbon unter Rektor Felix Lengwiler liess den kargen Rasen vor dem Schulzentrum im Frühling abtragen und neu ansäen mit Wiesenblumen. Das Resultat ist ein Augenschmaus: eine prächtig blühende Wildblumenwiese. Diese lässt Herzen von Passanten und Anwohnern höher schlagen und dient Bienen und anderen Insekten als wichtige Lebensgrundlage. Auch Schulhauswart Erich Bundi ist mittlerweile hell begeistert vom bunten Wiesenwunder: «Ich war anfangs skeptisch – jetzt finde ichs mega schön.»



Stefan Keller, Historiker und Buchautor deckt im Buch unrühmliche Seiten der Thurgauer Wirtschaft auf.

**St. Gallerstrasse 23 in Rorschach**  
Verfügbarkeit ab sofort oder nach Vereinbarung

**Kernsanierte 3.5 Zimmerwohnungen**  
Wir vermieten frisch sanierte 3.5 Zimmerwohnungen an zentraler Lage. Die Wohnungen überzeugen durch den hellen und durchdachten Grundriss. Seesicht inklusiv.  
**Mietzins inkl. Nebenkosten ab CHF 1370.-**

Keller Immobilien AG Mörschwil  
Telefon 071 868 70 99  
E-Mail patrick.keller@keller-liegenschaften.ch



**Berglistrasse 2, 9320 Arbon**  
Verfügbarkeit ab sofort oder nach Vereinbarung

**Kernsanierte 3.5 und 4.5 Zimmerwohnungen**  
Wir vermieten frisch sanierte 3.5 und 4.5 Zimmerwohnungen an zentraler Lage. Die Wohnungen überzeugen durch den hellen und durchdachten Grundriss. Seesicht inklusiv.  
**Mietzins inkl. Nebenkosten ab CHF 1490.-**

Keller Immobilien AG Mörschwil  
Telefon 071 868 70 99  
E-Mail patrick.keller@keller-liegenschaften.ch





## TOTENTAFEL

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 30. Juni 2020 ist gestorben in Arbon: **Merz geb. Häberlin Nelly**, geboren am 14. Mai 1931, von Amriswil und Hefenhofen, Witwe des Merz Horst Lucian, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Haus Selma, Bergstrasse 13. Die Abdankung hat bereits stattgefunden. Trauerhaus: Herr Peter Merz, Theo-Glinzstrasse 8, 9326 Horn.

Am 5. Juli 2020 ist gestorben in Arbon: **Kägi geb. Flück Marie Antoinette**, geboren am 12. Juni 1931, von Bauma, Witwe des Kägi Max, wohnhaft gewesen in Arbon, c/o Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet heute Freitag, 10. Juli, um 10.30 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Herr Dominik Kägi, Höhenstrasse 43, 9320 Arbon.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied



**Antoinette Kägi - Flück**  
14. Juni 1931 – 05. Juli 2020

Wir werden unsere ehemalige Mitsängerin in guter Erinnerung behalten

Vorstand und Sängerinnen Damenchor Arbon

Wir nehmen am Freitag, 10. Juli 2020, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon Abschied  
Anschließend Trauergottesdienst in der Friedhofskapelle

### Danksagung

Von Herzen danken wir Allen, die beim Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Papa, Grosspapa, Urgrosspapa und Schwager

### Paul Zellweger

19.06.1936 – 21.03.2020

mit uns fühlten und uns viele Zeichen der Verbundenheit geschenkt haben.

Traurig, aber dankbar, konnten wir Paul am 27. Juni 2020 unter grosser Anteilnahme, an der Beisetzung seiner Urne und einer gefühlvollen Gedenkfeier, die letzte Ehre erweisen.

Ein besonderer Dank gilt unseren Freunden:

- Erwin Jügel, Judith Wipfler, Aharon Szyfer, Judith Preisig, Hans Steiger und Helena Kofel für die würdige Gestaltung der Gedenkfeier

Für die eindrückliche musikalische Umrahmung bedanken wir uns bei:

- der Organistin Marianne Tobler und dem Saxophonisten Toni Heidegger

Ebenso danken wir:

- dem Ärzteteam und Pflegepersonal vom Kantonsspital St. Gallen und Rorschach für die aufmerksame und liebevolle Betreuung, trotz den intensiven Vorbereitungen wegen dem Corona-Virus
- dem Medizinischen Zentrum Arbon, Herrn Dr. Daniel Reuss
- dem Spitex-Team Regio Arbon für den grossartigen Einsatz unter den Bedingungen des Lockdowns
- für die Spenden an die Spitex sowie für Blumen

Das Wissen, dass Paul mit seinem Wesen so vielen Menschen etwas bedeutet hat, tröstet und berührt uns.

In liebevoller Erinnerung lebt Paul in unseren Herzen weiter.

Horn, im Juli 2020

Die Trauerfamilie

## PRIVATER MARKT

**der-plattenleger.com** Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

**Handelshaus Hartmann** kauft: hochwertige Pelze, Teppiche, Porzellan, Zinn, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Uhren, Schmuck, Münzen, Taschen, Antiquitäten und Figuren. Telefon 076 200 39 18.

**REINIGUNGEN UND MALERARBEITEN INNEN**, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverb. eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roborto@bluewin.ch oder: Postfach 222, 9320 Arbon

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

## TREFFPUNKT

**Wötsch dini Sache nüme ha... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme:** Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr (Mittwoch geschlossen). **Brocki-Treff Lustige Lade**, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 076 588 16 63.

**Zeit-Oase / Oase der Zeit** Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter [www.zeit-oase.ch](http://www.zeit-oase.ch) / 077 412 78 53.

**TANZNACHMITTAG** mit Live Musik im **Café Restaurant Weiher**, Arbon. **Jeden Dienstag im Juli** von 14.00–17.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Euren Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

**WER IST DER MÖRDER???** Erleben Sie am **15. August 2020** ein unvergesslich spannendes **Krimidinner** in Horn. Tauchen Sie ein in die **Sizilianischen Gepflogenheiten der 50er-Jahre**. Infos auf [www.andyskostuemverleih.ch/krimidinner](http://www.andyskostuemverleih.ch/krimidinner). Wir freuen uns auf einen spannenden Abend! Eure Alexandra und Euer Hasan.

**Café Restaurant Weiher**, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr «Stobet»**. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

**Samstag, 9–13 Uhr, Storchplatz: Arboner Wochenmarkt** Nächsten Samstag zusätzlich auf dem Wochenmarkt: Produkte vom **Zwergzebu-Hof** von Ursi&Urs Gmür, Bernhardtzell und **Mürbel**, das Thurgauer Caramel. **Am 1. August findet der Wochenmarkt nicht statt.**

Restaurant-Pizzeria **«Zum weissen Schäfli»**, Arbon, **geöffnet. Der Lieferservice/ Hauslieferdienst bleibt weiterhin offen.** Wir liefern warmes Essen, Getränke (alkoholfreie und alkoholische) und Desserts, welche man bar oder auch mit Karte zahlen kann. Wir sind unter den Nummern 071 446 16 07, 071 440 28 77 oder 076 745 44 65 weiterhin für Sie erreichbar.

Ich, weiblich, **suche Deutsch sprechenden Kollegen für Freizeitaktivitäten.** Bin 70 Jahre jung. Mag Natur, Kultur, Musik und gute Gespräche. Meine Telefonnummer 076 494 19 53. Freu mich über einen Anruf.

## LIEGENSCHAFTEN

**Im Leh 8, Stachen.** Zu vermieten ab 1. Okt. **3½-Zimmer-Wohnung.** Gedeckter Balkon mit Sänstblick. Mierte CHF 1030.– inkl. NK, Tiefgaragenplatz CHF 100.–. Auskunf: Tel. 071 455 10 80 oder 079 736 61 88.

**Arbon, Landquartstr. 46b.** Zu vermieten **günstige 4½-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Sonnig, hell, guter Zustand, Balkon. Unweit von Post, Bahnhof, öffentl. Verkehr, Einkauf. Ländliche Lage, naturnah bei der Aach und beim Stadtweiher. Bezug nach Vereinbarung. MZ CHF 890.– + 180.– NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

## FAHRZEUGMARKT

**Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW.** Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

## VEREINE

**«Mausefalle» DKVA sucht interessierte Dart Spieler** Anfänger / Fortgeschrittene und Teamspieler 9320 Arbon, Hauptstr. 7. Hardy 079 421 42 83.

**«Mausefalle» DKVA. Für Anlässe ...**, Partys, Geburtstage und Sitzungen stellen wir unser Vereinslokal in Arbon gegen eine Spende zur Verfügung. Platz für 15–20 Personen. Auskunf: Hardy 079 421 42 83.



### Verwaltung nur vormittags geöffnet

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind zwei Wochen lang, vom 20. Juli bis 31. Juli, jeweils am Vormittag von 8 bis 11.30 Uhr geöffnet. An den Nachmittagen bleiben alle Schalter geschlossen. Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden. Gemeindekanzlei Horn

## VERANSTALTUNGEN

Openair-Kino in Arbon vom 5. August bis 13. September

# Klassiker, Blockbuster, Schweizerfilme, Dokus

«Bad Boys for Life», «Parasite», «Rocket Man» oder «Platzspitzbaby»: **Das Programm für das Openair-Kino Arbon steht. Ab dem 5. August wird bis zum 13. September ein Programm mit Klassikern, Hollywood-Blockbustern, Schweizer Filmen und Dokumentarfilmen gezeigt. Der Vorverkauf startet am kommenden Dienstag, 14. Juli.**

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen ist nach dem Ticketkauf neu eine einfache Sitzplatzreservation via Registrierungstool vor dem Kinobesuch nötig.

Im Filmprogramm dabei ist der diesjährige Abräumer der Oscar-Verleihung «Parasite» aus Korea. Weitere Publikumshits sind «Platzspitzbaby», «Joker», «Green Book», «Bohemian Rhapsody» oder «A Star ist Born». Dazu gibt es Geheimtipps zu entdecken wie der Familienfilm «Pinocchio», «Plötzlich Heimweh», ein Dokumentarfilm über das Appenzellerland oder die neue Filmografie «Der wunderbare Mister Rogers».

Auch dieses Jahr sind Persönlichkeiten zu Gast: So wird Mike Müller am 10. August in Arbon beim Film «Moskau Einfach!» vor der Leinwand anwesend sein. Auch die Filmemacher von «Im Berg Dahum» (11. August und der Produzent von «Platzspitzbaby», Peter Reichenbach (1. September) werden persönlich vor Ort sein.

Das Openair-Kino Arbon findet wiederum beim Aussichtspunkt direkt am Arboner Seeufer statt.

Tickets sind ab 14. Juli im Vorverkauf auf der Webseite der Openair-Kinos erhältlich oder direkt bei Witzig The Office Company, St.Gallerstrasse 18, Arbon. Tickets können aber auch an der Abendkasse gekauft werden. Türöffnung zu den Filmvorstellungen ist jeweils um 19 Uhr. Die Vorführungen beginnen mit dem Eindrücken (im August zirka um 21 Uhr, im September zirka um 20.45 Uhr) und finden bei jeder Witterung ausser bei Sturm statt. Detailliertes Filmprogramm im Internet unter [www.open-air-kino.ch](http://www.open-air-kino.ch)

pd.

### «felix.»-Genossenschaftsrat Peter Haag wird neuer Präsident der Gebäudeversicherung TG



Der Roggwiler Unternehmer Peter Haag (Bild) ist zum neuen Verwaltungsratspräsidenten der Gebäudeversicherung Thurgau gewählt worden. Er ersetzt Urs Obrecht, Architekt aus Oberwangen. Peter Haag engagiert sich seit 2017 auch für «felix. die zeitung.», wo er als Genossenschaftsrat mit gutem Gespür und Augenmass nicht zuletzt sein Knowhow als Unternehmer einbringt.

Aufgrund seiner neuen Aufgabe als Präsident der Gebäudeversicherung Thurgau wird Peter Haag sein Amt als «felix.»-Genossenschaftsrat aus zeitlichen Gründen abgeben. Der Genossenschaftsrat und die Geschäftsleitung danken Peter Haag für sein wertvolles und allseits geschätztes Engagement zu Gunsten von «felix. die zeitung.». Für die Nachfolge von Peter Haag im «felix.»-Genossenschaftsrat wird heute Freitag an der ordentlichen Genossenschaftsversammlung des Verlags MediArbon die Horner Gemeinderätin Vera Tetamanti vorgeschlagen.

ud.

## KIRCHGANG

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 13. bis 17. Juli:  
Pfrn. A. Grewe, T: 071 446 37 47  
• Sonntag, 12. Juli  
9.30 Uhr: Gottesdienst,  
Pfr. W. Oberkircher.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 12. Juli  
10.30 Uhr: Eucharistiefeier.  
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.  
13 Uhr: Msza sw. po polsku.  
• Mittwoch, 15. Juli  
9 Uhr: Eucharistiefeier.

**Evangelische Freikirche Chrischona**  
• Sonntag, 12. Juli  
10 Uhr: Gottesdienst auf dem Bauernhof, Predigt: Alfred Gerster, anschliessend Grillieren.  
[www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

**Christliches Zentrum Posthof**  
• Sonntag, 12. Juli  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderhüte. Infos auf [www.czp.ch](http://www.czp.ch).

**Christliche Gemeinde Arbon**  
• Keine Gottesdienste.

**Christliche Gemeinde Maranatha**  
• Keine Gottesdienste.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 12. Juli  
9.40 Uhr: Gottesdienst,  
Pfr. H. U. Hug.

### Arbon

**Samstag, 11. Juli**

• 9:00 bis 13:00 Uhr: Arboner Wochenmarkt auf dem Storchplatz. Am 1. August kein Wochenmarkt!

**Sonntag, 12. Juli**

• 9 Uhr: Sonntags-Brunch mit Platzkonzert der Stadtmusik Arbon, Rest. Strandbad Buchhorn.

### Kleidertausch im «felix.»-Mediencafé

Nachhaltig und günstig nach neuen Lieblingsteilen stöbern? Am Sonntag, 19. Juli, von 14 bis 16.30 Uhr findet im «felix.»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon ein Kleidertausch statt. Alle sind dazu eingeladen. Der Eintritt beträgt fünf Franken. Bitte nur gewaschene, saubere und intakte Kleidungsstücke mitbringen, maximal zehn Teile pro Person. Der Kleidertausch wird gemäss den BAG Richtlinien und den Maskenschutzbestimmungen durchgeführt. Organisiert wird der Kleidertausch von einer Gruppe junger Frauen aus Arbon und Umgebung. mitg.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 11. Juli  
19 Uhr: Eucharistiefeier.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Freitag, 10. Juli  
10 Uhr: Ökum. Heimgottesdienst,  
Pfrn. K. Meier-Schwob, Gartenhof.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Samstag, 11. Juli  
18 Uhr: Eucharistiefeier.  
• Sonntag, 12. Juli  
10 Uhr: Eucharistiefeier.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 12. Juli  
10 Uhr: Gottesdienst,  
Pfr. i.R. Stephan Matthias.

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 12. Juli  
10.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit. C. Fischer.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
• Sonntag, 12. Juli  
10 Uhr: Kommunionfeier.

**Dienstag, 14. Juli**

• 13.30 Uhr: Treffpunkt Bfh., Wanderung nach Rorschach, Besuch Forum Würth, Freizeitbörse Arbon.

**Donnerstag, 16. Juli**

• 14.30 bis 16.30 Uhr: Fahrt mit dem Dampfschiff Hohentwiel, Einstieg ab 14.15 Uhr Hafen Arbon, Infos und Billette bei Arbon Tourismus.

### Seilerstrasse am 18. Juli vorübergehend gesperrt

Das Quartierfest «Seilerstrasse» findet am Samstag, 18. Juli, zwischen 15 Uhr und 24 Uhr statt. In dieser Zeit ist auch der Strassenabschnitt der Seilerstrasse zwischen Sonnenhügelstrasse und Pestalozzistrasse gesperrt. mitg.

### Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.



So starten «felix.»-Leserinnen und -Leser in den Sommer

# Sommer-Schnappschüsse

Diese Woche wollte «felix.» via Facebook wissen, wie sich Leserinnen und Leser auf den Sommer einstellen. Auf den Aufruf hin sind tolle Schnappschüsse eingegangen, wie nachstehende Sujets zeigen.  
kim



«Seebueb mit Kirschen bei der Aufschütte in Arbon»: Mario Tognazza lässt sich die Sommerzeit schmecken.



Betty Engelbert hat dieses Bild in der Nähe von Herdern gemacht. Sie schreibt dazu ein Zitat des Malers Vicent van Gogh: «Wenn man die Natur wahrhaft liebt, so findet man sie überall schön.»



Bernhard Wechtitsch fotografiert diese blumige Brückenansicht in Lichtensteig.



Florian Keller macht zurzeit eine kleine Schweizer-Reise. Dieses Foto hat er an der Passerelle de l'Utopie in Neuenburg aufgenommen.



«Wir sind schon voll in Sommerlager-Stimmung», schreibt die Pfadi Arbor Felix. Das diesjährige Lager in Mogelsberg steht unter dem Motto «Area 51».



Karin Käppeli macht mit ihrer Familie uHu-Ferien: Ferien «ums Huus ume». Bei so viel Kreativität kommt da bestimmt keine Langeweile auf.

**felix.**



DER WOCHE

## Lehrlingsausbildner

Manch einem Lehrling und manch einer Lehrtochter fällt in diesen Tagen ein Stein vom Herzen. Er/Sie hat den Lehrabschluss gemeistert. Ist nun «Flügge» für die grosse weite Arbeitswelt. Ist jetzt so gut ausgebildet, dass er/sie nun «abliefern» kann. Mit Kopf, Hand und Herz. Unser erfolgreiches, duales Bildungssystem Schweiz funktioniert nur so gut, weil Arbeitgeber immer wieder bereit sind, Berufsnachwuchs seriös auszubilden. In der «felix.»-Region gibt es dafür viele leuchtende Beispiele mit äusserst engagierten Lehrlingsausbildnern, die sich mit Begeisterung für Lernende einsetzen. Ihnen gehört unser Respekt und Dank – und dieser «felix. der Woche.»

## «felix.» wünscht wunderbare Ferientage

Heute Freitag, 10. Juli, erscheint «felix. die zeitung.» zum letzten Mal vor den Sommerferien. Wie gewohnt tanken wir jeweils im Juli und August drei Wochen lang neue Energie, damit wir unserer Leserschaft – frisch ausgeruht – auch in der zweiten Jahreshälfte interessante lokale Geschichten, Berichte und Interviews ins Haus liefern können. Wir hoffen, dass auch Sie erholsame, wonnevolle Sommertage geniessen dürfen. Wir freuen uns, Sie am Freitag, 7. August, mit der nächsten Ausgabe von «felix. die zeitung.» wieder über das Geschehen in der Region informieren zu dürfen.

Redaktion und Verlag  
«felix. die zeitung.»